

Mit „Start“ besser ins Ziel

Die Gesamtschülerinnen Christina Rasho und Zülal Yazicioglu bekommen ein Stipendium

VON SINA WOLLGRAMM

Herford. In der Gesamtschule Friedenstal lernen bundesweit die meisten „Start“-Stipendiaten. Mit Christina Rasho und Zülal Yazicioglu sind es nun elf Schülerinnen und Schüler. Deutschlandweit gefördert werden aus 500 Bewerbern 56 Schüler ab der neunten Jahrgangsstufe.

Seit elf Jahren unterstützt das Stipendienprogramm „Start“ engagierte Schüler mit Migrationshintergrund beim Abitur. Hinter dem Programm steht die gemeinnützige Hertie-Stiftung. Kooperationspartner sind auch Unternehmens-Stiftungen, wie zum Beispiel die Telekom-Stiftung, die 30 Stipendien finanziert.

Ziel des Stipendienprogramms ist es, finanziell benachteiligten Schülern mit ausländischen Wurzeln die Schullaufbahn zu erleichtern. Ab der neunten Klasse können sich Schüler aller Schulformen um ein solches Stipendium bewerben. Die Voraussetzungen? – Gute schulische Leistungen und ein hohes Maß an sozialem Engagement.

Das Auswahlverfahren sieht mehrere Schritte vor. Eine kurze Online-Bewerbung führt nach erfolgreicher Abnahme zur Einsendung einer vollständigen Bewerbung. Neben Gutachten von Lehrern oder Vereinsleitern, wird ein Motivations schreiben verlangt. Zudem müssen Nachweise über die schulische und familiäre Situation der Bewerber eingereicht werden. Ist auch dieser Schritt erfolgreich, folgt eine Einla-



Finanzhilfe: Zülal Yazicioglu (v.l.) und Christina Rasho haben ein Stipendium erhalten. Dorin Jouma (v.r.) wird im zweiten Jahr unterstützt. Betreut werden die Schülerinnen von Ursula Kuhnert (h.l.), Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling und Rainald Könings. FOTO: SIWO

dung zum Bewerbungsgespräch nach Wuppertal. Das Stipendium „spielt eine große Rolle“ für Christina Rasho.

„Auch ohne das Stipendium würden wir alle versuchen unsere Ziele zu erreichen, aber es ist eine große Unterstützung“,

berichtet die Elftklässlerin. 100 Euro Bildungsgeld bekommen die Stipendiaten pro Monat für bildungsrelevante Anschaffun-

gen. Zusätzlich stehen den Schülern im Jahr weitere 700 Euro für Studienfahrten oder Praktika zur Verfügung. „Ich

denke, dass durch Start unsere Ziele überhaupt erst erreichbar werden. Das Stipendium ist für uns eine große Stütze, aber auch für unsere Eltern“, erklärt Zülal Yazicioglu.

Bereits „Start“-erfahren ist Dorin Jouma. Die Zwölftklässlerin sieht klare Vorteile in einem „Start“-Stipendium. „Durch die zahlreichen Seminare und Workshops, die man angeboten bekommt, lernt man vieles, was man noch nicht so drauf hatte. Präsentationstechniken und Bewerbungstraining sind eine große Hilfe für später.“

Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling ist stolz auf ihre Stipendiaten. „Es ist ein Sprungbrett für die Karriereplanung und ist für uns Bestandteil unserer Begabungsförderung.“

Das Programm sieht auch eine Ferienakademie vor, die praktische Einblicke ins Berufsleben geben soll.

INFO

Das Stipendium

- Seit 2002 fördert die „Start“-Stiftung Schüler mit Migrationshintergrund.
- Es gibt 100 Euro Bildungsgeld im Monat für Lernmaterial.
- Seminare, Workshops, Exkursionen und die Ferienakademie geben Einblicke ins Berufsleben.
- Studienfahrten und Praktika werden mit 700 Euro im Jahr unterstützt.
- Die Hilfe läuft ab der 9. Klasse bis zum Abitur.

Das Schicksal einer Zwangssterilisierten

Herford. Dem Kulturanker liegt das Filmreatment „Fanny“ der Autoren Dr. Horst Biesold und Gerd Leienbach vor, das sich an dem Lebensschicksal der im NS-Regime zwangssterilisierten Fanny Schwarz orientiert. Dieses Filmreatment hat in englischer Übersetzung 1994 Steven Spielberg vorgelegen, der den Stoff aber für eine Verfilmung nicht gebrauchen wollte, weil nach „Schindlers Liste“ keine kommerzielle Umsetzung mit einem NS-Stoff weltweit zu erzielen war. Der Verein Kulturanker bietet dazu vier Veranstaltungen im Elsbach-Haus, 4. Stock, im Konferenzraum der WWS an:

◆ Mittwoch, 16. Oktober, 18 Uhr: Schüler des Abiturjahrganges des Friedrich-List-Berufskollegs lesen in verteilten Rollen das Fanny-Treatment.

◆ Donnerstag, 17. Oktober, 18 Uhr: Hans-Jürgen Buder stellt Einzelschicksale von Zwangssterilisierten vor und führt in die Sterilisationsproblematik der NS-Ideologie ein.

◆ Freitag, 18. Oktober, 18 bis 22 Uhr: Umsetzung des Treatments in Kleingruppenarbeit für ein Theaterstück.

Der Kulturanker bittet um Anmeldung unter Buder@kulturanker-herford.de oder Tel. (05221) 28 95 22.

Die bunte Welt der Operette

Herford. Am Freitag, 11. Oktober, unterhält Sopranistin Margery Hartmann mit einem bunten Strauß bekannter Operettenmelodien die Gäste im Café des Heinrich-Windhorst-Hauses. Anmeldung erbeten unter Tel. 28 20 30.



Stadthalle Lübbecke: Messe morgen – mobil am 12. und 13. Oktober 2013, 11–18 Uhr

– ANZEIGE –

Eintritt frei

NEUE WESTFÄLISCHE, FREITAG, 11. OKTOBER 2013

duoform
HANDMADE IN GERMANY

10 JAHRE QUALITÄTSPOLSTERMÖBEL AUS EIGENER HERSTELLUNG!

Jubiläumsangebot
2.299,-
~~3.900,-~~ Ecksofa, Modell 6011, Echtleder

BESUCHEN SIE UNS WÄHREND UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN GERNE ZU EINER WERKS BESICHTIGUNG IN UNSERER FERTIGUNG IN SPENGE.

duoform
Meller Straße 38 Spiegelstraße 8
32139 Spenge 32361 Preußisch Oldendorf
Mo.–Fr. 10.00–17.00 Uhr Mo.–Fr. 15.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr Sa. 10.00–14.00 Uhr
Tel. 05225/86 24 74 | Fax 05225/86 22 49
info@duoform24.de | www.duoform24.de



Mobil im Roll: Diese Sportler zeigen, wie's geht.

INFO Referate

◆ **Anwendungsgebiete und Möglichkeiten der modernen Chiropraktik**, Chiropraktik Akademie, Jann-Oliver Broschinski, Heil- u. Chiropraktiker, Sa. 11.30 und So. 12.30 Uhr

◆ **Heilsteine im Alltag** – Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers, Edel + Steine, Mette von Maubeuge, Sa. 12 und So. 13.30 Uhr

◆ **Ein Leben retten – PRO 100!** Krankenhaus Lübbecke-Rahden, Michael Nagel, Sa. 12.30 und 16 Uhr, So. 13 und 15 Uhr

◆ **Was hält mich davon ab, gesund zu sein**, Jacoba van Bergen Heilerin – Lebensberaterin, Sa. 13 und 15.30 Uhr, So. 11.30 und 14.30 Uhr

◆ **Warum mobilisieren wir Menschen?** Krankenhaus Lübbecke-Rahden, Michael Nagel, Sa. 14 Uhr und So. 12 Uhr

◆ **Die familiäre Pflege, was ist das?** Krankenhaus Lübbecke-Rahden, Anni Fast, Sa. 15 Uhr und So. 16 Uhr

◆ **Wandern mit der Volkshochschule Lübbecke** Land, Wolfram Kleist, So. 14 Uhr

◆ **Kroatien, Andalusien, Flandern – Studienreisen bei der Volkshochschule**, Anke Steinhauer, So. 15.30 Uhr

◆ **Das Bühnen-Programm** wird an beiden Tagen von der Volkshochschule Lübbecke Land, den Baskets96 Rahden und dem Rollsportverein Dieter Hase, Lübbecke gestaltet.

Das Altern im Blick

Der Leitspruch der Messe: Zukunft – Gesundheit – Leben

Die Veranstaltung „morgen-mobil“ für Zukunfts-, Gesundheits- und Lebensbewusste ist auf Erfolgskurs. Die steigenden Besucherzahlen sprechen für sich. Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober, laden die Veranstalter nun zum vierten Male von 11 bis 18 Uhr in die Stadthalle Lübbecke ein.

Zukunft – Gesundheit – Leben ist der Leitspruch dieser Messe. Das heißt: Vorsorge, Vorbeugung sollen gestärkt werden, sie dienen der Gesundheit und der Lebensqualität. Besonders für junge Menschen hat Bewegung, Ernährung, Sport und Entspannung in dieser stressigen Zeit einen hohen Stellenwert. Lebensfreude ist die beste Medizin für das seelische und leibliche Wohlbefinden.

Mit dieser Messe macht der Veranstalter aufmerksam auf die vielen Möglichkeiten, auch mit Blick auf das Altern mit oder ohne Handicap. Denn es geht um das Recht auf Selbstbestimmung. Somit sind Beratungen, wie sie auf der morgen-mobil geboten werden, sehr hilfreich. Kompetente Dienstleister und Institutionen stehen für Ansprache und Beratung zur Verfügung. Besucher der Messe können die Vielfalt der Themen kennen lernen. Fachreferate (=> Infokasten) geben der Veranstaltung eine besondere Qualität.

Die Krankenhäuser Lübbecke und Rahden lassen sich an einem Stand über die Schulter schauen zu Themen wie Intensivbehandlung, Darstellung von pflegerischen Tätigkeiten, Händehygiene, MRSA – was ist das? Gangschule: Wie laufe ich mit Gehhilfen richtig? Oder Vorträge über „Familiäre Pfl-



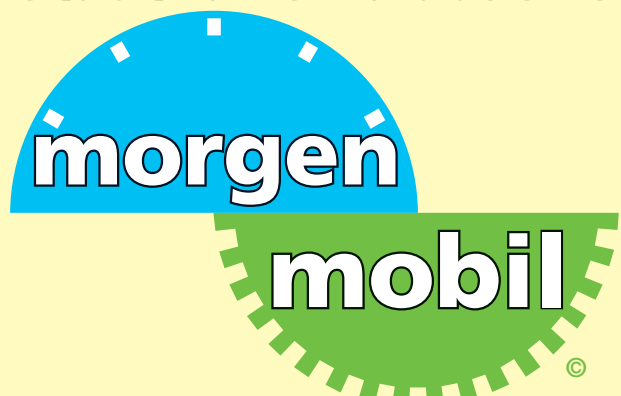
Reges Treiben: Zahlreiche Stände mit vielfältigen Informationen zogen auch 2012 viele Besucher in die Stadthalle.

ge – „Ein Leben retten – PRO 100!“ und vieles mehr.

Die Stadt Lübbecke stellt unter anderem ihre Seniorenbegegnung vor. Ein Verkehrssicherheits-Taining für Senioren wird ebenfalls angeboten. Der Besucher kann seine Seh- und Hörfähigkeit prüfen lassen.

Der Eintritt zur „morgen-mobil“ ist frei. Die Besucher erwartet gepflegte Bistro-Gastronomie. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden. Weitere Informationen gibt es beim Veranstalter Rolf Cornelius, Tel. (0 57 41) 91 41 oder unter www.morgen-mobil.eu

Stadthalle Lübbecke



Die Messe
ZUKUNFT – GESUNDHEIT – LEBEN
Samstag / Sonntag
12. + 13. Oktober 2013
11 bis 18 Uhr – Eintritt frei
www.morgen-mobil.eu

Besuchen Sie unseren Stand mit tollen Aktionen zum

SEHEN & HÖREN

HÖREN

Wir stellen Ihnen die neuesten Hörsysteme vor und laden Sie zum **kostenlosen Hörtest** ein!

SEHEN

Zu jedem Outfit die passende Brille
Lernen Sie bei uns die komplette Switch-it-Wechselbügel-Kollektion kennen.

Optik HöRakustik ACHTERBERG
Lange Straße 1
32312 Lübbecke



Alten- und Pflegeheim Haus Rose GmbH

körperliche, geistige und seelische Pflege
Sterbebegleitung • Abhängigkeitsbetreuung
Außerklinische Beatmung • Tierhaltung möglich

Weher Str. 240 • 32369 Rahden
Tel. 05771 / 60861-0
Fax 05771 / 60861-5555
info@pflegeheim-haus-rose.de
www.pflegeheim-haus-rose.de



„Menschen, die in unserem Haus ein neues Zuhause suchen, möchten wir unterstützend helfen, ihr Wohlbefinden zu erhalten bzw. wiederzufinden.“